

EEX

1.000 EUA-Primärauktion

[03.03.2016] Die europäische Energiebörse EEX hat sich als Partner für Auktionen von Emissionsberechtigungen etabliert. Diese Woche hat sie die tausendste Primärauktion durchgeführt.

Die Energiebörse European Energy Exchange (EEX) mit Sitz in Leipzig hat jetzt die tausendste Primärauktion von Emissionsberechtigungen (European Union Allowance – EUA) durchgeführt. Wie die Energiebörse mitteilt, habe die Auktion im Auftrag der EU-Kommission und von 25 EU-Mitgliedstaaten stattgefunden und ein Volumen von 3.425.000 EUA mit einem Preis von 4,85 Euro/EUA umfasst. Insgesamt sollen sich 20 Bieter an der Auktion beteiligt haben. Peter Reitz, Vorstandsvorsitzender der EEX, sagt: „Die EEX hat sich als der zentrale und verlässliche Partner für Auktionen von Emissionsberechtigungen in Europa etabliert. Darüber hinaus konnten wir auch unsere Position am Sekundärmarkt für Emissionsberechtigungen stärken.“ Durch eine Überarbeitung des Angebots habe man das Handelsvolumen im Vergleich zum Vorjahr hier um 63 Prozent steigern können. Primärauktionen von Emissionsberechtigungen führt die EEX seit dem Jahr 2010 durch.

(me)

Stichwörter: Klimaschutz, EEX, Emissionsberechtigungen, EUA, European Energy Exchange